Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Mittwoch, 2. Juni 2010
Ausgabe 102

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **3**
Meldungen **4**
› Aktionstag der Stadt bei der Stadtteilwoche Hadern 4
› Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 4. Juli
Versand der Wahlbenachrichtigungen – Briefwahlausstellung 5
› Arbeitslosenzahlen im Mai 6
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 8 7
› Ausstellung „Sklaven küsst man nicht" in den Kunstarkaden 8
› Ausstellung „Family Files" im Jüdischen Museum München 9
› Schulprojektwoche in der Münchner Stadtbibliothek 10
› Buchpräsentation im Münchner Stadtmuseum 11
› Informationsveranstaltung „Aktuelles zur Krise des Euros" 11

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **12**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Donnerstag, 3. Juni, 8 Uhr, Marienplatz
Bürgermeister Hep Monatzeder nimmt an der Fronleichnamsprozession teil, die vom Marienplatz über die Residenzstraße zur Ludwigskirche zum Segensaltar und über die Ludwig-, Theatinerstraße zurück zum Marienplatz führt. Ein festlicher Ausklang mit Musik und Darbietungen der fremdsprachigen katholischen Missionen beschließt das Fronleichnamsfest.
Im Anschluss an die Fronleichnamsprozession lädt der Bürgermeister im Namen der Landeshauptstadt München zu einem Frühschoppen in die Ratstrinkstube.

Wiederholung
Freitag, 4. Juni, 19.45 Uhr, Zirkuszelt Max-Lebsche-Platz
Stadtrat Nikolaus Gradl (SPD) in Vertretung des Oberbürgermeisters und Johann Stadler (CSU), Vorsitzender des Bezirksausschusses 20, sprechen Grußworte zur Eröffnung der Stadtteilwoche Hadern. Im Anschluss beginnt das Programm mit der Couplet AG.

Montag, 7. Juni, 10 Uhr, Garmischer Straße 246
Stadtrat Otto Seidl (CSU) gratuliert der Münchner Bürgerin Karolina Gradwohl im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

Montag, 7. Juni, 11 Uhr, Kaulbachstraße 65
Stadtrat Marian Offman (CSU) gratuliert der Münchner Bürgerin Elena Velikina im Namen der Stadt zum 103. Geburtstag.

Dienstag, 8. Juni, 11 Uhr, Ausstellung „Typisch München!" (vor dem Kaiser-Panorama), Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1
Präsentation des Buches „Das Kaiser-Panorama. Ein Unternehmen des August Fuhrmann" von Dieter Lorenz mit Dr. Ulrich Pohlmann, Leiter der Sammlung Fotografie, Münchner Stadtmuseum.
(Siehe auch unter Meldungen)

Dienstag, 8. Juni, 14 Uhr, MOC, Halle 2, Lilienthalallee 40
Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Eröffnungsveranstaltung der Jahrestagung des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV).

Dienstag, 8. Juni, 19 Uhr
Jüdisches Museum München, St.-Jakobs-Platz 16
Stadtrat Richard Quaas (CSU) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Eröffnung der Ausstellung „Family Files – Zeitgenössische Fotografie und Videokunst aus Israel". Weitere Redner sind Dvora Ben-David, Kulturattaché der Botschaft des Staates Israel, Berlin, Ronit Eden, Kuratorin der Ausstellung, und Bernhard Purin, Direktor des Jüdischen Museums München. Ab 21 Uhr gib es ein Konzert mit der israelischen Band Ofrin Acoustronic Duo im Foyer des Jüdischen Museums München.
Achtung Redaktionen: Die Pressevorbesichtigung zur Ausstellung „Family Files – Zeitgenössische Fotografie und Videokunst aus Israel" findet bereits am **Montag, 7. Juni, um 11 Uhr** statt.

Dienstag, 8. Juni, 19 Uhr, Kunstarkaden, Sparkassenstraße 3
Stadträtin Monika Renner (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Eröffnung der Ausstellung „Sklaven küsst man nicht".
(Siehe auch unter Meldungen)

Bürgerangelegenheiten

Mittwoch, 9. Juni, 17.30 Uhr,
Sitzungsraum der BA-Geschäftsstelle Süd, 4. Stock, Implerstraße 9
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 6 (Sendling) mit dem Vorsitzenden Günter S. Pelkowski.

Mittwoch, 9. Juni, 18.30 Uhr,
Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 11 (Milbertshofen - Am Hart) mit der Vorsitzenden Antonie Thomsen.

Mittwoch, 9. Juni, 19.30 Uhr,
Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1
Sitzung des Bezirksausschusses 11 (Milbertshofen - Am Hart).

Mittwoch, 9. Juni, 17.30 bis 19 Uhr,
BA-Büro, Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 12 (Schwabing - Freimann) mit dem Vorsitzenden Werner Lederer-Piloty.

Mittwoch, 9. Juni, 18 Uhr,
Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1
Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 16 (Ramersdorf - Perlach) mit der Vorsitzenden Marina Achhammer.

Mittwoch, 9. Juni, 19 Uhr,
Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1
Sitzung des Bezirksausschusses 16 (Ramersdorf - Perlach).

Donnerstag, 10. Juni, 19 Uhr,
Pfarrsaal Verklärung Christi an der Adam-Berg-Straße 42
Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 16 (Ramersdorf - Perlach), Bezirksteil Ramersdorf. Zu Beginn der Versammlung informieren Alexander Reissl, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Stadtrat, und Marina Achhammer, Bezirksausschussvorsitzende, über den Stadtbezirk. Die Leitung der Versammlung übernimmt der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Stadtrat, Alexander Reissl.
Bürgersprechstunde
Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, Referat für Gesundheit und Umwelt, Energieberatung, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information und die Bezirksausschussvorsitzende Marina Achhammer. Die Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege steht ebenso ab 18 Uhr Bürgerinnen und Bürgern für Fragen zur Verfügung.

Meldungen

Aktionstag der Stadt bei der Stadtteilwoche Hadern
(2.6.2010) Im Rahmen der Stadtteilwoche Hadern stellen sich erstmalig städtische Referate und Dienststellen mit einem eigenen Aktionstag vor. Am Samstag, 5. Juni, informieren in einem Zelt auf dem Max-Lebsche-Platz von 15 bis 18 Uhr Vertreter des Baureferats (Gartenbau, Tiefbau),

des Referats für Gesundheit und Umwelt (Bauzentrum) sowie der Bürgerberatung des Oberbürgermeisters, der Stadt-Information und der Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege über ihre Service-Angebote und Aktivitäten.
Auch der Ausländerbeirat, der seit 30 Jahren die Interessen der rund 300.00 in München lebenden Migrantinnen und Migranten vertritt, ist mit einem eigenen Infostand vertreten. Mitglieder des Gremiums informieren nicht nur über ihre vielfältigen Aufgaben, sondern machen auch auf die in diesem Jahr anstehende Neuwahl des Ausländerbeirats aufmerksam und werben um Kandidaten. Ausführliche Informationen zur Wahl des Ausländerbeirats gibt es unter *www.auslaenderbeirat-muenchen.de*.

Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 4. Juli
Versand der Wahlbenachrichtigungen – Briefwahlausstellung
(2.6.2010) Das Wahlamt der Landeshauptstadt München hat am Sonntag, 30. Mai, das Wählerverzeichnis für den Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 4. Juli angelegt.
Stimmberechtigt für den Volksentscheid in München ist, wer am Tag der Abstimmung:
- seit mindestens drei Monaten seinen Hauptwohnsitz in Bayern hat,
- die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt,
- das 18. Lebensjahr vollendet hat und
- nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen ist

Es sind 895.094 Münchnerinnen und Münchner (Stand: 30. Mai 2010) stimmberechtigt (diese Zahl wird sich auf Grund wahlrechtlicher Regelungen noch geringfügig verändern).
Die zur Erstellung der Wahlbenachrichtigung erforderlichen Daten aller stimmberechtigten Münchnerinnen und Münchner wurden am 30. Mai ermittelt und am 31. Mai der Druckerei übergeben, die ihm Rahmen des vorgeschriebenen Ausschreibungsverfahrens den Auftrag für den Druck und die Kuvertierung der Wahlbenachrichtigungen erhalten hat.
Ab Montag, 7. Juni, werden die Benachrichtigungen mit der Deutschen Post AG zugestellt, die Zustellung muss auf Grund gesetzlicher Regelungen am 12. Juni abgeschlossen sein.
Sollte jemand bis 12. Juni keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, obwohl er glaubt stimmberechtigt zu sein, bitten wir um Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 2 33-9 62 33 (Wahlhotline des Wahlamtes im Kreisverwaltungsreferat).
Die Wahlbenachrichtigung informiert die Stimmberechtigten über ihren zuständigen Abstimmungsraum und enthält Informationen über die Anforderung von Briefwahlunterlagen sowie auf der Rückseite ein entsprechendes

Antragsformular. Dieses ist bei schriftlicher Anforderung der Briefwahlunterlagen vollständig auszufüllen und von der stimmberechtigten Person eigenhändig zu unterschreiben, da eine Bearbeitung ansonsten grundsätzlich nicht möglich ist.
Eine persönliche Abholung der Briefwahlunterlagen ist ab 14. Juni im jeweils zuständigen Wahlbüro möglich (die genaue Anschrift befindet sich ebenfalls auf der Wahlbenachrichtigung). Dort kann auch gleich vor Ort gewählt werden.
Darüber hinaus besteht die Möglichkeit den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen unter ***www.briefwahl-muenchen.de*** im Internetangebot der Landeshauptstadt München online zu beantragen. Das Kreisverwaltungsreferat setzt hierbei, in Zusammenarbeit mit dem Direktorium – Hauptabteilung III Informationstechnologie – das bei der Bundestagswahl erstmals eingesetzte Onlineverfahren ein. Mit diesem Verfahren, ist es möglich, die Briefwahlunterlagen grundsätzlich immer spätestens am auf den Antrag folgenden Arbeitstag zu versenden (dies kann nur beim Onlineantrag sichergestellt werden).
Das Wahlamt im Kreisverwaltungsreferat rechnet damit, dass zirka 100.000 Münchnerinnen und Münchner Briefwahlunterlagen beantragen werden. Zirka 50 Auszubildende der Landeshauptstadt München werden eingesetzt, um einen reibungslosen Ablauf der Briefwahlversendung zu gewährleisten.
Jeder Briefwähler erhält neben seinem Wahlschein einen Stimmzettel, einen weißen Wahlumschlag, die Bekanntmachung der Staatsregierung und einen hellroten Wahlbriefumschlag, in den der Wahlumschlag mit Stimmzettel und der Wahlschein richtig eingelegt werden müssen. Eine genaue Anleitung (Merkblatt für die Briefwahl) liegt den Briefwahlunterlagen bei.
Bei allen Fragen rund um die Durchführung des Volksentscheides zum Nichtraucherschutz in der Landeshauptstadt München ist eine Wahlhotline im Kreisverwaltungsreferat (2 33-9 62 33) eingerichtet.

Arbeitslosenzahlen im Mai

(2.6.2010) Der positive Trend am Münchner Arbeitsmarkt hält an. Die Zahl der Arbeitslosen im ***Agenturbezirk München*** verringerte sich um 2.921 auf 56.910 Personen. Die Arbeitslosenquote (alle Erwerbspersonen) verbesserte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 4,7 Prozent (April 5,0 Prozent).

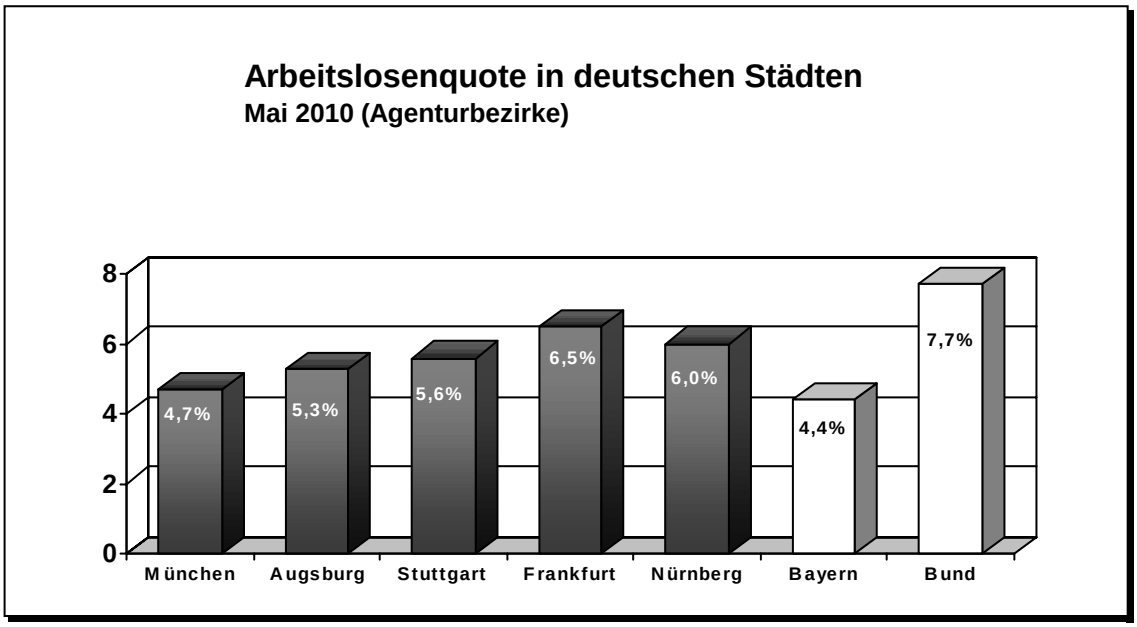
Bayern:

Im Mai waren erstmals in diesem Jahr weniger als 300.000 Menschen arbeitslos. Die Rückgänge deuten darauf hin, dass die saisonale Belebung nach dem langen Winter stärker ausgefallen ist als in den vergangen Jahren. Die Zahl der arbeitslosen Männer und Frauen sank im Mai gegen-

über dem Vormonat um 25.913 Personen auf nun 292.674. Die Arbeitslosenquote reduzierte sich auf 4,4 Prozent (April 4,8 Prozent).

Bund:

Die Arbeitslosigkeit ist im Mai im Zuge der anhaltenden Frühjahrsbelebung, aber auch saisonbereinigt, erneut gesunken. So waren in diesem Monat 3,242 Millionen Arbeitslose registriert. Dies waren 165.000 weniger als im April. In Westdeutschland waren es 2,224 Millionen bei einer Quote von 6,6 Prozent; in Ostdeutschland waren es 1,017 Millionen bei einer Quote von 12,1 Prozent. Die Arbeitslosenquote sank um 0,4 Prozentpunkte auf 7,7 Prozent (April 8,1 Prozent).



Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 8

(2.6.2010) In Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 8 (Schwanthalerhöhe) lädt Oberbürgermeister Christian Ude am Donnerstag, 17. Juni, 19 Uhr, in den Pfarrsaal St. Rupert in der Gollierstraße 61, 80339 München, zu einer Bürgerversammlung des 8. Stadtbezirkes ein.

Zu Beginn der Versammlung informieren Josef Schmid, Vorsitzender der CSU-Fraktion im Stadtrat, und Ludwig Wörner, Bezirksausschussvorsitzender, über den Stadtbezirk. Die Leitung der Versammlung übernimmt der Vorsitzende der CSU-Fraktion im Stadtrat, Josef Schmid.

Schwerpunktthemen werden voraussichtlich sein:

1. Baustellen der SWM
2. Zustand der Straßen und Gehwege

3. Parkraummanagement an der Alten Messe
4. Bauminsel in der Anglerstraße
5. Fußgängerüberweg Westend-Arnulfpark
6. Weiterentwicklung von Schulen in der Schwanthalerhöhe

Alle Besucher der Bürgerversammlung, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Süd der Bezirksausschüsse 6, 7, 8 und 19, Implerstraße 9, 81371 München, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls kann in der Geschäftsstelle die Stellungnahme des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zu den Anträgen eingesehen werden.

Gehörlosen Bürgerinnen und Bürgern, die an der Bürgerversammlung ihres Stadtbezirks teilnehmen, werden auf Antrag die Kosten für einen Gebärden-Dolmetscherdienst erstattet. Nähere Auskünfte erteilen gerne der Gehörlosenverband München und Umland, Regionalcenter, *www.gmu.de*, regionalcenter@gmu.de, Bildtelefon 99 26 98 63, Fax 99 26 98-21, oder das Direktorium der Landeshauptstadt München, Marienplatz 8, 80331 München, Monika Behr, monika.behr@muenchen.de, Fax 2 33-98 99 25 32. Der Versammlungsort ist barrierefrei.

Bürgersprechstunde

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat-Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum, Kreisverwaltungsreferat-Straßenverkehr, Referat für Gesundheit und Umwelt, Energieberatung, Münchner Verkehrsgesellschaft-Öffentlicher Nahverkehr, Polizeiinspektion, Stadt-Information und der Bezirksausschussvorsitzende Ludwig Wörner. Die Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege steht ebenso ab 18 Uhr Bürgerinnen und Bürgern für Fragen zur Verfügung.

Ausstellung „Sklaven küsst man nicht" in den Kunstarkaden

(2.6.2010) Die Installationen und Arbeiten der sieben Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung „Sklaven küsst man nicht" in den Kunstarkaden (Sparkassenstraße 3) verweisen immer wieder auf Erzeugnisse alltäglicher Massenkultur und deren Abbilder. Anne Bleisteiner, Wolfgang L. Diller, Bernhard Springer, Aiko Okamoto, „Friederike & Uwe" und Gerhard Prokop heben durch die künstlerische Aneignung und Bearbeitung von Elementen kultureller Kommunikation (Bilder, Medien, Aussagen, Waren, Informationen) die Grenzen zwischen Kunst und Populärkultur auf. Eine Ver-

wandtschaft zu Pop Art und realistischen Spielarten wie Nouveau Réalisme (Neuer Realismus) oder Fotorealismus besteht vor allem im Zugriff auf das Zeichenreservoir des Trivialen, Alltäglichen und Populären, in der collagierenden Wiederverwendung von Symbolen der Massenkultur, der Konsum- und Mediengesellschaft wie Comics, Computerspiele, Markenprodukte, Pressebilder, Virtuelle Welten, Logos und Alltagsutensilien.
„Sklaven küsst man nicht" wird am Dienstag, 8. Juni, 19 Uhr, in den Kunstarkaden, Sparkassenstraße 3, eröffnet. Stadträtin Monika Renner (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte. Die Ausstellung ist vom 9. Juni bis 24. Juli, Dienstag bis Samstag 13 bis 19 Uhr, zu besichtigen. Am Mittwoch, 19. Juli, 20 Uhr, findet ein Filmabend mit Videos der beteiligten Künstlerinnen und Künstler statt. Der Eintritt zur Ausstellung und zum Filmabend ist frei.
Nähere Informationen sind unter *www.muenchen.de/kunstarkaden* ersichtlich.

Ausstellung „Family Files" im Jüdischen Museum München
(2.6.2010) Am Dienstag, 8. Juni, 19 Uhr, wird im Jüdischen Museum am St.-Jakobs-Platz die Ausstellung „Family Files – Zeitgenössische Fotografie und Videokunst" eröffnet.
Das Jüdische Museum München widmet sich im Ausstellungsjahr 2009/2010 dem Thema Fotografie im jüdischen Kontext. Dieser Jahresschwerpunkt, der mit früher Fotografie in Palästina begann und mit einer Ausstellung über Münchner Fotografen im Exil fortgesetzt wurde, findet mit einem Blick auf gegenwärtige Entwicklungen der Fotografie und Videokunst aus Israel in der Ausstellung „Family Files. Zeitgenössische Fotografie und Videokunst aus Israel" seinen Abschluss.
Von der Beobachtung ausgehend, dass die eigene Familie bei vielen Künstlerinnen und Künstlern aus Israel in den Mittelpunkt ihrer Bildbetrachtungen rückt, haben die Kuratorinnen der Ausstellung, Ronit Eden, Amsterdam, und Galia Gur Zeev, Tel Aviv, 16 Künstler ausgewählt, die in sechzehn Familienalben Bilderzählungen vor dem Betrachter ausbreiten, die auf menschlichen und ästhetischen Bindungen, auf Erzählungen aus dem Familienleben, auf Ereignissen und Beziehungen innerhalb der Familie aufbauen. Die Bandbreite der Darstellungsformen reicht dabei von eindringlicher Dokumentation bis hin zu Fiktion. „Family Files. Zeitgenössische Fotografie und Videokunst aus Israel" bietet so Einblicke in gegenwärtige Entwicklungen der Kunst aus Israel, die mit Bildern der persönlichen und kollektiven Erinnerung die politische und gesellschaftliche Situation des Landes widerspiegeln. Die Ausstellung ist eine Art Paraphrase der legendären Ausstellung „The Family of Man", die Edward Steichen 1955 kuratier-

te, um zu zeigen, dass die Menschheit, ungeachtet der Gräuel des Krieges und der Spannungen zwischen ethnischen Gruppen, eine Familie ist. Die damalige Ausstellung und der Begleitkatalog spielten eine wichtige Rolle bei der Durchsetzung der Fotografie als populäres, museumswürdiges Medium und mögliche Vermittlerin menschlicher Anliegen.
In der Ausstellung „Family Files" stehen die fotografierten Familien für eine breite Auslegung des Begriffs „Familie": erfunden oder imaginiert, offen und bereit, ihre Grenzen auszuloten. Einige Künstler lassen sich vom Familienalbum inspirieren. Sie greifen es auf und reagieren darauf, und nach einer Zeit des intensiven Wühlens, der Suche nach Wahrheiten und Einsichten entsteht ein neues, alternatives Familienalbum. Künstler: Itay Ziv, Vardi Kahana, Elinor Carucci, Galia Gur Zeev, Oded Hirsch, Boaz Tal, Tomer Kep, Felix Kris, Raed Bawayah, Noa Ben Nun Melamed, Tal Shochat, Nurit Yarden, Reli Avrahami, Roni Lahav, Erez Israeli und Noa Sadka.
Anlässlich der Eröffnung gibt es am Dienstag, 8. Juni, ab 21 Uhr ein Konzert mit der israelischen Band Ofrin Acoustronic Duo im Foyer des Jüdischen Museums München. Der Eintritt ist frei.
Die Ausstellung ist vom 9. Juni bis 12. September im Jüdischen Museum, St.-Jakobs-Platz 16, täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Weitere Informationen im Internet unter *www.juedisches-museum-muenchen.de* oder Telefon 2 33-2 81 89.

Schulprojektwoche in der Münchner Stadtbibliothek
(2.6.2010) Zur Schulprojektwoche der Grund- und Hauptschulen, die in der Zeit vom 7. Juni bis 9. Juli zum Thema „LiebensWerteSchule – wir gestalten mit" stattfindet, bietet die Münchner Stadtbibliothek auch in diesem Jahr wieder eine große Zahl von kostenlosen Veranstaltungen an. Es finden Autorenlesungen aus Kinderbüchern statt, in denen die Themen Schulklima, der Umgang miteinander, Toleranz, Integration oder Mobbing eine Rolle spielen. In einem Workshop wird bildnerisch gearbeitet. Das Theaterstück „DrachoLogisch" lässt Schülerinnen und Schüler eine Geschichte über Mut und Selbstbehauptung erleben. Frank Bornkamp interpretiert in seiner musikalischen Lesung das Thema „Zusammenleben in der Familie und in der Schule". Für die Schüler ab der 7. Klasse wird ein „Coolnesstraining" angeboten. Lehrer und Lehrerinnen, die Interesse an dem Angebot haben, können sich in ihrer Stadtteilbibliothek, in der Kinder- und Jugendbibliothek am Gasteig oder dem Bücherbus ihrer Schule informieren und anmelden. Für eigene Projekte können sich Lehrer und Lehrerinnen auch ein Medienpaket zum Thema ausleihen.
Weitere Informationen: Münchner Stadtbibliothek, Schulbibliothekarische Arbeitsstelle, Barbara Eder, Rosenheimer Straße 5, Telefon 4 80 98-32 55.

Buchpräsentation im Münchner Stadtmuseum
(2.6.2010) Am Dienstag, 8. Juni, 11 Uhr, stellt Dr. Ulrich Pohlmann, Leiter der Sammlung Fotografie, in der Ausstellung „Typisch München" im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, 2. Stock, das Buch „Dieter Lorenz: Das Kaiser-Panorama. Ein Unternehmen des August Fuhrmann" vor. Die Geschichte des Münchner Kaiser-Panoramas ist in der Publikation von Dr. Dieter Lorenz erstmals wissenschaftlich erarbeitet worden. Während der mehrjährigen Nachforschungen ist die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte dieses populären Massenmediums rekonstruiert worden, das August Fuhrmann entwickelt und über den Berliner Stammsitz in der Kaiserpassage in zahllosen Filialen in Europa vertrieben hatte.

Informationsveranstaltung „Aktuelles zur Krise des Euros"
(2.6.2010) In der Münchner Stadtbibliothek Am Gasteig, Rosenheimer Straße 5, Ebene 1.1, findet am 7. Juni um 17 Uhr die Informationsveranstaltung „Aktuelles zur Krise des Euros" statt. Wer spekuliert gegen den Euro und warum? Was kostet das Rettungspaket den Steuerzahler? Und was macht man jetzt mit seinen Ersparnissen? Die Krise des Euros wächst immer mehr zu einer globalen Krise heran – wird der Euro jetzt weich? Professor Dr. Willibald Folz, Aufsichtsratsvorsitzender der Münchner Hypothekenbank e.G., Honorarprofessor an der Katholischen Universität Eichstätt und stellvertretender Vorsitzender der Europäischen Akademie Bayern e.V., informiert in einem Vortrag über die aktuelle Krise des Euros. Die Gesprächsführung der anschließenden Diskussion übernimmt Michael Jörger von der Europäischen Akademie Bayern e.V.. Der Eintritt ist frei.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Mittwoch, 2. Juni 2010

Der Handwerkerausweis ermöglicht die Einfahrt in die Umweltzone
Antrag Stadtrat Georg Schlagbauer (CSU)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Tobias Ruff; **Freie Wähler**: Johann Altmann; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Georg Schlagbauer

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus-Marienplatz
80331 München

Antrag
02.06.10

Der Handwerkerausweis ermöglicht die Einfahrt in die Umweltzone

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Parkausweis für Handwerker gilt über seine ursprüngliche Funktion hinaus als Ausnahmegenehmigung zum Befahren der Münchner Umweltzone.

Begründung:

Für Firmenfahrzeuge, die dazu dienen, die Bevölkerung mit lebensnotwendigen Gütern und Dienstleistungen zu versorgen, können unter gewissen Voraussetzungen Ausnahmegenehmigungen zum Befahren der Münchner Umweltzone erteilt werden.
Weil die Erteilung eines Parkausweises für Handwerker ebenfalls an die Voraussetzung des vor Ort notwendigen Lieferns und Leistens geknüpft ist, könnte eine aufwändige, bürokratische Doppelprüfung zum Befahren der Umweltzone vermieden werden. Da sich eine derartige Vorgehensweise in ganz Nordrhein-Westfalen, das den Parkausweis als Ausnahmegenehmigung anerkennt, seit Jahren bewährt hat, könnte mit diesem Verfahren gleichzeitig ein erster Schritt hin zu bundesweit gleichen Anerkennungsregeln eingeleitet werden.

Georg Schlagbauer, Stadtrat

CSU-Stadtratsfraktion,
Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: gschlagbauer@metzgerei-schlagbauer.de